

Oberlangnau

Sechs Tettninger Künstler zeigen ihre Werke im Argental

Für die Ausstellung „Handwerk trifft Kunst“ hat der Betrieb von Winfried Ruetz in Oberlangnau erneut seine Räume geöffnet.



Künstler und Gäste der Ausstellung „Handwerk trifft Kunst“: Petra Schulz, Herbert John, Claudia Schubert, Giulia Topp-Caburet, Wolfgang Jauernig, Lissi Traub, Volker Meyer-Lay, August Schuler und Thorsten Frei (von links). (Foto: Helmut Voith)

Von Helmut Voith

Seit 2016 räumt Elektromeister Winfried Ruetz in Oberlangnau einmal im Jahr seine Räume der Argentalelektrik aus, damit dort Kunstwerke von Künstlern aus der Region ausgestellt werden können. Die Vernissage der jüngsten Auflage von „Handwerk trifft Kunst“ fand am vergangenen Freitag statt und fand wieder großen Anklang.

Sechs Kunstschaaffende, bekannte und neue, stellten ihre Werke aus und bei der Vernissage es war so voll, dass kein Durchkommen war. Dicht an dicht reichten sich die Bilder an den Wänden, spannend war die Bandbreite an Themen und Stilen.

Im Namen der Gastgeber Winfried und Rita Ruetz und der CDU im Argental begrüßte Laudator Manfred Ehrle Künstler, Gäste und Ehrengäste, darunter den parlamentarischen Geschäftsführer der CDU/CSU der Bundestagsfraktion, Thorsten Frei, den Bundestagsabgeordneten Volker Meyer-Lay, den Landtagsabgeordneten August Schuler, Minister a.D. Rudolf Köberle und den scheidenden Landrat Lothar Wölfle.

Ernst und sachlich schilderte Thorsten Frei in seinem Grußwort die gegenwärtige politische und wirtschaftliche Situation in der Bundesrepublik und fragte: „Sind wir gerüstet für schwerwiegende Veränderungen?“ Von entscheidender Bedeutung sei ein gut ausgebildetes, gewissenhaftes, effizientes und kreatives Handwerk, daher dankte er für den innovativen, inspirierenden Abend.

(Auszug/ Link zum Artikel: <https://www.schwaebische.de/regional/bodensee/oberlangnau/sechstettlinger-kuenstler-zeigen-ihre-werke-im-argental-1599601>)